

Statistischer Bericht

K I 2 – j / 10

┌ Sozialhilfe im **Land Berlin 2010**

Empfänger laufender Hilfe zum
Lebensunterhalt

Impressum

Statistischer Bericht
K I 2 – j / 10

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen im **Oktober 2011**

Preis

pdf-Version: kostenlos
Excel-Version: kostenlos
Druck-Version: 7,- EUR

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlertstraße 3a
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2011
*Auszugsweise Vervielfältigung und
Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.*

Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
– nichts vorhanden
... Angabe fällt später an
() Aussagewert ist eingeschränkt
/ Zahlenwert nicht sicher genug
• Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
x Tabellenfach gesperrt
p vorläufige Zahl
r berichtigte Zahl
s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite		Seite
Vorbemerkungen	4		
Grafiken			
1 Entwicklung der Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen im Zeitraum 2006 bis 2010.....	5	7 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2010 nach dem Alter des Haushaltsvorstandes und Typ der Bedarfsgemeinschaft.....	12
2 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2010 nach Altersgruppen und Geschlecht.....	6	8 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2010 nach der bisherigen Dauer der Hilfestellung an die Bedarfsgemeinschaft in aktueller Zusammensetzung und Typ der Bedarfsgemeinschaft.....	14
3 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2010 außerhalb von Einrichtungen nach durchschnittlichen monatlichen Zahlungsbeträgen nach Bezirken.....	6	9 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2010 nach Bruttobedarf in EUR pro Monat und Typ der Bedarfsgemeinschaft.....	15
Tabellen			
1 Gesamtübersicht der Empfänger und der Bedarfsgemeinschaften laufender Hilfe zum Lebensunterhalt.....	5	10 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2010 nach Nettobedarf in EUR pro Monat und Typ der Bedarfsgemeinschaft	16
2 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2010 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppe und Form der Unterbringung.....	7	11 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2010 nach angerechnetem Einkommen in EUR pro Monat und Typ der Bedarfsgemeinschaft.....	17
3 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2010 nach der bisherigen Dauer der Hilfestellung an die Bedarfsgemeinschaft in aktueller Zusammensetzung und Altersgruppen.....	8	12 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2010 nach Einkommensarten und Typ der Bedarfsgemeinschaft.....	18
4 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2010 außerhalb von Einrichtungen nach Art der gewährten Mehrbedarfszuschläge und Altersgruppen.....	9	13 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2010 nach Geschlecht, Altersgruppe, Form der Unterbringung und Staatsangehörigkeit nach Bezirken.....	20
5 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2010 außerhalb von Einrichtungen nach Staatsangehörigkeit, Stellung zum Haushaltsvorstand, Geschlecht und Altersgruppe.....	10	14 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2010 nach Form der Unterbringung, Typ der Bedarfsgemeinschaft und durchschnittlichen monatlichen Zahlungsbeträgen nach Bezirken.....	22
6 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2010 außerhalb von Einrichtungen in Bedarfsgemeinschaften nach Typ der Bedarfsgemeinschaft, Geschlecht und Altersgruppe.....	11		

Vorbemerkungen

Allgemeine Angaben zur Statistik

Die Statistik über die Empfänger/innen von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt wird als Bestandserhebung zum 31.12. eines Berichtsjahres als Vollerhebung durchgeführt. Die Bestandsdaten werden bis zum 1. März des Folgejahres von den Berichtsstellen an das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (AfS BBB) geliefert.

Auskunftspflichtig sind die zuständigen örtlichen und überörtlichen Träger der Sozialhilfe sowie die kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbände, soweit sie Aufgaben nach dem Gesetz wahrnehmen.

Die Rechtsgrundlage für die Erhebung bildet § 121 Nr. 1 Buchstabe a des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) – Sozialhilfe – (Artikel 1 des Gesetzes vom 27. Dezember 2003 (BGBl. I S. 3022), das zuletzt durch Artikel 4 des Gesetzes vom 30. Juli 2009 (BGBl. I S. 2495) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246). Erhoben werden die Angaben zu § 122 Abs. 1 Nr. 1 SGB XII.

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger/innen von Einzelangaben sind.

Zweck und Ziele der Statistik

Die Erhebung erstreckt sich auf die Empfänger/innen von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt, denen Leistungen für mindestens einen Monat gewährt werden. Erfasst werden auch die Leistungsberechtigten, denen die laufende Hilfe zum Lebensunterhalt weniger als einen Monat zur kurzfristigen Überbrückung gewährt wird (z. B. als Vorleistung für Rente etc.) sowie die Personen, die zunächst anteilige Monatssätze oder auch nur Barschecks u. a. provisorische Zahlungen erhalten, im folgenden Monat aber monatliche Regelsätze beziehen.

Mit dem Wegfall des bisherigen § 27 Abs. 3 Bundessozialhilfegesetz (BSHG) und der Einführung des neuen § 35 SGB XII (Notwendiger Lebensunterhalt in Einrichtungen) sind ab 2005 auch diejenigen Leistungsberechtigten als Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt zu erfassen, denen für mindestens einen Monat Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII in einer Einrichtung gewährt wird.

Mit der Erhebung sollen umfassende und zuverlässige Daten über die sozialen und finanziellen Auswirkungen des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) sowie über den Personenkreis der Leistungsempfänger/innen bereitgestellt werden. Die Angaben werden ferner für die weitere Planung und Fortentwicklung des SGB XII benötigt.

Der Katalog der erfassten Merkmale ist breit. Es werden die klassischen personenbezogenen oder soziodemographischen Grunddaten (Geschlecht, Geburtsjahr, Staatsangehörigkeit, etc.) erhoben. Ferner werden auch detaillierte Angaben über die Art, Höhe und Dauer des Leistungsbezugs sowie Angaben über die Einkommenssituation erhoben.

Zu den Hauptnutzern der Statistik zählen die parlamentarischen Gremien in Bund und Ländern, Bundes- und Länderministerien sowie die Kommunalverwaltungen, außerdem auch Medien, Verbände, Wissenschaft und die Öffentlichkeit.

Erhebungsmethodik

Die Statistik der Empfänger/innen von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt wird als Sekundärstatistik erhoben, bei der bereits vorliegende Verwaltungsdaten statistisch aufbereitet werden.

Die Übermittlung der Daten an das AfS erfolgt elektronisch oder in Papierform mittels Fragebogen. Im AfS werden die erhobenen Daten zu statistischen Ergebnissen auf Landesebene bzw. Kreis- oder Bezirksebene aufbereitet.

Das Statistische Bundesamt stellt aus allen Länderergebnissen das Bundesergebnis zusammen.

Merkmale und Klassifikationen

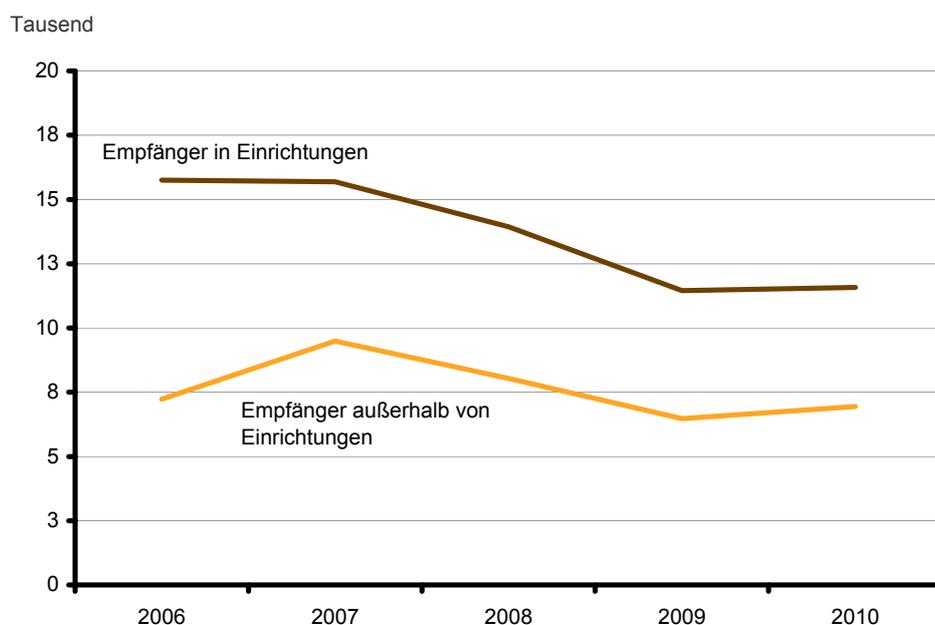
Für die Statistiken der Jahre 1994 bis 2004 ist eine zeitliche Vergleichbarkeit gegeben.

Mit der Neugestaltung des Sozialhilferechts zum 1.1.2005 ändert sich insbesondere der Kreis der Anspruchsberechtigten. Hilfe zum Lebensunterhalt in der Sozialhilfe nach dem SGB XII erhalten seitdem nur noch nicht erwerbsfähige Personen, die sonst bei Bedürftigkeit keine andere Leistung erhalten. Die Sozialhilfe bzw. die Hilfe zum Lebensunterhalt wird im Zuge dieser Reform wieder zu einem Sicherungssystem für eine relativ kleine Zahl von Anspruchsberechtigten. Durch die Änderung des Erhebungskonzeptes sowie die deutliche Reduktion der Fallzahlen ist eine zeitliche Vergleichbarkeit mit den Statistiken vor 2005 nicht mehr gegeben.

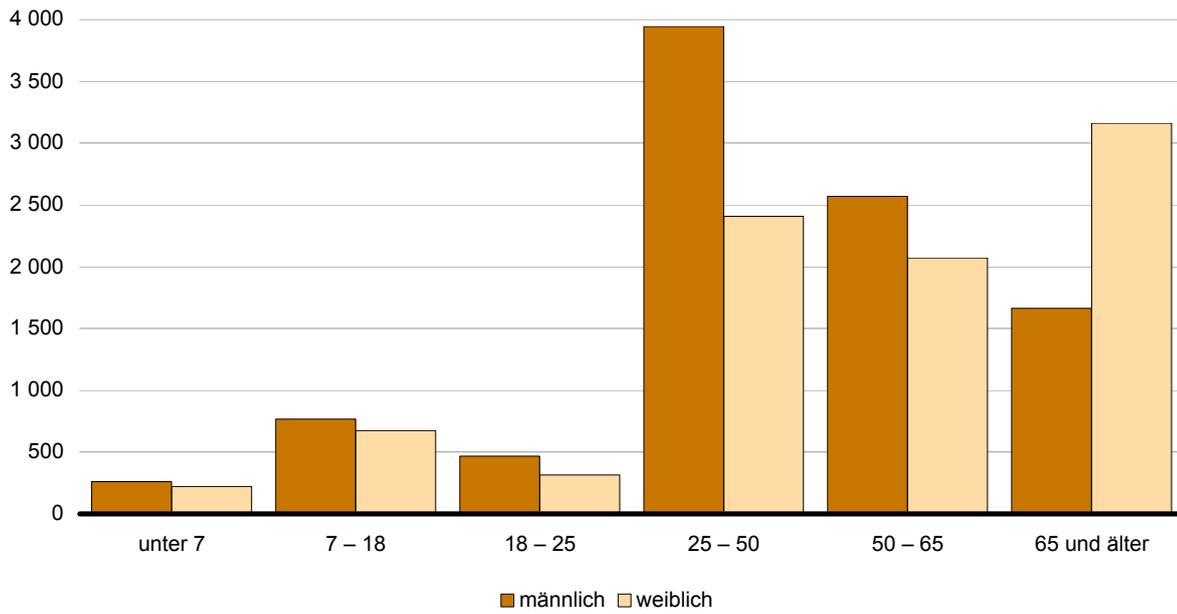
1 Gesamtübersicht der Empfänger und der Bedarfsgemeinschaften laufender Hilfe zum Lebensunterhalt

Merkmal	Am Jahresende				
	2006	2007	2008	2009	2010
Empfänger insgesamt	22 980	25 178	21 974	17 928	18523
davon					
männlich.....	10 319	11 613	10 583	9 239	9671
weiblich.....	12 661	13 565	11 391	8 689	8852
davon					
in Einrichtungen.....	15 747	15 684	13 934	11 458	11577
außerhalb von Einrichtungen.....	7 233	9 494	8 040	6 470	6946
Altersgruppen					
unter 7 Jahren.....	367	392	451	541	481
7 – 18 Jahre.....	955	1 015	1 001	1 141	1442
18 – 25 Jahre.....	922	1 015	903	802	783
25 – 50 Jahre.....	6 543	7 159	6 890	6 319	6351
50 – 65 Jahre.....	5 423	5 532	5 020	4 352	4641
65 und älter.....	8 770	10 065	7 709	4 773	4825
Durchschnittsalter der Empfänger insgesamt.....	57,8	57,7	55,3	50,6	50,0
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	22 316	24 458	21 365	17 537	18082
davon					
in Einrichtungen.....	15 747	15 631	13 896	11 457	11575
außerhalb von Einrichtungen.....	6 569	8 827	7 469	6 080	6507

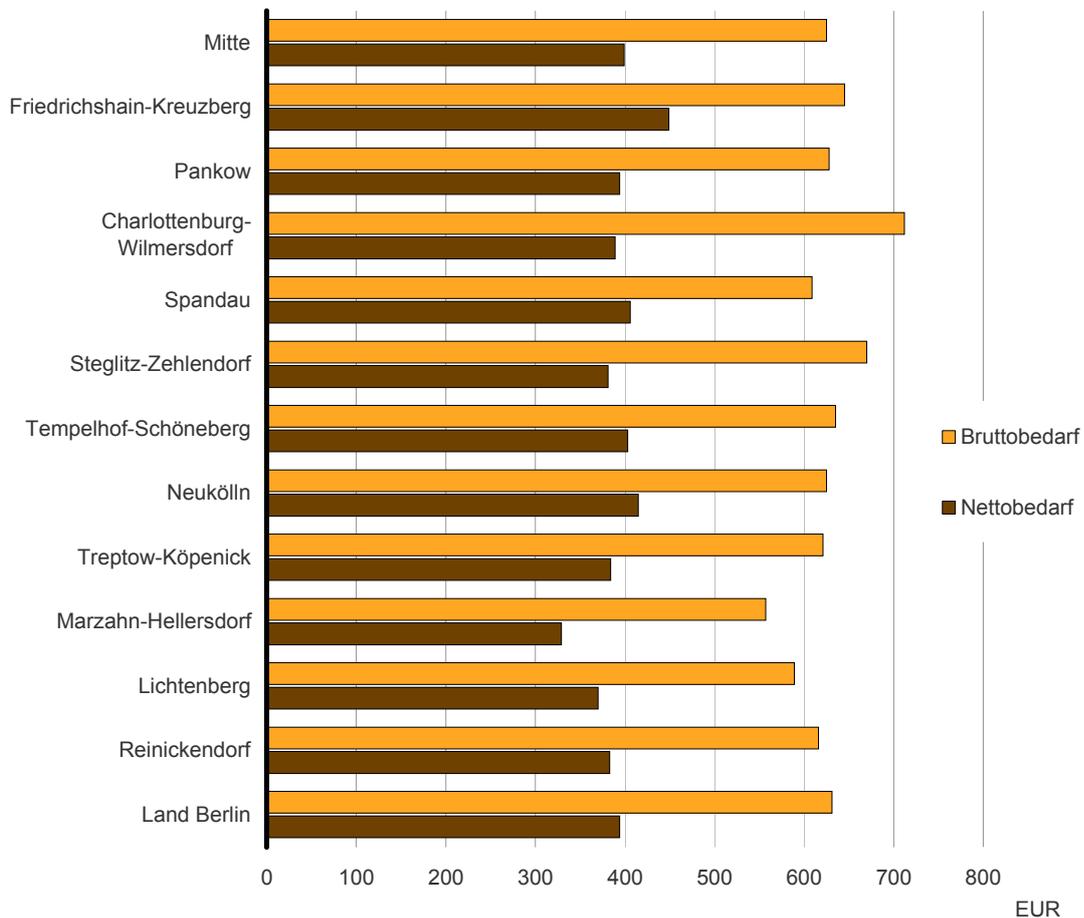
1 Entwicklung der Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen im Zeitraum 2006 bis 2010



2 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2010 nach Altersgruppen und Geschlecht



3 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2010 außerhalb von Einrichtungen nach durchschnittlichen monatlichen Zahlbeträgen nach Bezirken



2 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2010 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppe und Form der Unterbringung

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger insgesamt	Und zwar			
		außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	Deutsche	Nichtdeutsche
Insgesamt.....	18 523	6 946	11 577	17 107	1 416
unter 3.....	211	209	2	136	75
3 – 7.....	270	250	20	218	52
7 – 11.....	349	293	56	317	32
11 – 15.....	917	804	113	747	170
15 – 18.....	176	39	137	154	22
18 – 21.....	244	28	216	226	18
21 – 25.....	539	132	407	505	34
25 – 30.....	900	320	580	843	57
30 – 40.....	2 079	898	1 181	1 891	188
40 – 50.....	3 372	1 458	1 914	3 135	237
50 – 60.....	3 027	1 170	1 857	2 844	183
60 – 65.....	1 614	837	777	1 422	192
65 – 70.....	1 055	185	870	1 001	54
70 – 75.....	1 087	146	941	1 060	27
75 – 80.....	812	82	730	780	32
80 – 85.....	585	41	544	566	19
85 und älter.....	1 286	54	1 232	1 262	24
Durchschnittsalter.....	50,4	40,3	56,5	51,2	40,4
Männlich.....	9 671	3 655	6 016	8 902	769
unter 3.....	114	112	2	71	43
3 – 7.....	146	132	14	122	24
7 – 11.....	187	144	43	172	15
11 – 15.....	472	400	72	382	90
15 – 18.....	108	19	89	98	10
18 – 21.....	137	17	120	127	10
21 – 25.....	330	72	258	310	20
25 – 30.....	552	191	361	509	43
30 – 40.....	1 310	538	772	1 181	129
40 – 50.....	2 082	880	1 202	1 934	148
50 – 60.....	1 765	625	1 140	1 677	88
60 – 65.....	805	321	484	730	75
65 – 70.....	586	93	493	557	29
70 – 75.....	543	67	476	530	13
75 – 80.....	320	30	290	303	17
80 – 85.....	137	8	129	129	8
85 und älter.....	77	6	71	70	7
Durchschnittsalter.....	46,0	39,0	50,3	46,7	38,8
Weiblich.....	8 852	3 291	5 561	8 205	647
unter 3.....	97	97	–	65	32
3 – 7.....	124	118	6	96	28
7 – 11.....	162	149	13	145	17
11 – 15.....	445	404	41	365	80
15 – 18.....	68	20	48	56	12
18 – 21.....	107	11	96	99	8
21 – 25.....	209	60	149	195	14
25 – 30.....	348	129	219	334	14
30 – 40.....	769	360	409	710	59
40 – 50.....	1 290	578	712	1 201	89
50 – 60.....	1 262	545	717	1 167	95
60 – 65.....	809	516	293	692	117
65 – 70.....	469	92	377	444	25
70 – 75.....	544	79	465	530	14
75 – 80.....	492	52	440	477	15
80 – 85.....	448	33	415	437	11
85 und älter.....	1 209	48	1 161	1 192	17
Durchschnittsalter.....	55,2	41,7	63,2	56,2	42,4

3 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2010 nach der bisherigen Dauer der Hilfestellung an die Bedarfsgemeinschaft in aktueller Zusammensetzung und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon mit einer bisherigen Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Monaten										Durchschnittliche bisherige Dauer der Hilfestellung in Monaten
		unter 3	3 – 6	6 – 9	9 – 12	12 – 18	18 – 24	24 – 36	36 – 48	48-60	60-120	
In Einrichtungen												
unter 3.....	2	–	–	2	–	–	–	–	–	–	–	7,0
3 – 7.....	20	1	1	–	3	1	4	6	3	1	–	22,8
7 – 11.....	56	1	–	1	2	6	9	15	9	3	10	35,6
11 – 15.....	113	5	2	5	–	13	19	29	10	4	26	35,2
15 – 18.....	137	–	5	6	5	14	23	32	6	12	34	36,8
18 – 21.....	216	7	11	10	10	31	50	47	6	6	38	29,6
21 – 25.....	407	12	8	10	7	29	71	97	44	34	95	37,4
25 – 30.....	580	4	13	9	14	33	97	90	15	25	280	46,8
30 – 40.....	1 181	9	13	17	18	44	218	221	45	32	564	47,0
40 – 50.....	1 914	18	30	29	23	95	276	296	44	51	1 052	50,0
50 – 60.....	1 857	19	30	20	26	108	268	330	77	82	897	47,6
60 – 65.....	777	15	10	10	20	35	117	135	45	40	350	46,4
65 – 70.....	870	8	13	11	19	50	121	174	49	33	392	46,3
70 – 75.....	941	13	24	21	16	46	136	176	47	37	425	45,8
75 – 80.....	730	13	21	18	11	48	111	126	44	40	298	44,0
80 – 85.....	544	23	17	17	18	42	85	93	37	34	178	39,3
85 und älter.....	1 232	31	39	37	41	112	220	227	102	61	362	38,0
Insgesamt	11 577	179	237	223	233	707	1 825	2 094	583	495	5 001	44,9
Durchschnittsalter...	56,5	60,8	59,5	58,0	59,0	57,6	55,8	55,9	59,9	58,1	55,8	x
Außerhalb von Einrichtungen												
unter 3.....	209	17	14	11	56	18	65	28	–	–	–	16,2
3 – 7.....	250	18	23	13	17	33	51	49	23	14	9	23,2
7 – 11.....	293	20	32	9	15	36	47	68	19	12	35	26,5
11 – 15.....	804	39	39	25	39	89	174	184	57	45	113	29,3
15 – 18.....	39	1	3	2	4	4	10	6	3	3	3	26,0
18 – 21.....	28	4	3	6	4	3	3	5	–	–	–	13,3
21 – 25.....	132	19	14	5	6	16	27	23	12	5	5	21,2
25 – 30.....	320	24	27	16	19	33	65	67	25	20	24	25,3
30 – 40.....	898	48	54	59	55	119	201	193	63	55	51	24,4
40 – 50.....	1 458	91	94	76	83	205	336	295	106	61	111	24,7
50 – 60.....	1 170	66	87	94	84	166	261	215	63	37	97	23,5
60 – 65.....	837	60	89	59	53	103	158	164	50	39	62	23,3
65 – 70.....	185	6	3	3	5	9	49	46	10	14	40	35,2
70 – 75.....	146	5	1	1	1	17	40	23	6	5	47	38,6
75 – 80.....	82	2	1	1	2	6	16	17	1	1	35	42,7
80 – 85.....	41	1	–	–	1	6	5	5	2	2	19	46,0
85 und älter.....	54	1	–	–	2	9	12	5	4	–	21	40,6
Insgesamt	6 946	422	484	380	446	872	1 520	1 393	444	313	672	25,6
Durchschnittsalter...	40,3	38,7	39,0	41,6	35,7	41,1	40,3	39,6	39,1	39,2	46,2	x

4 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2010 außerhalb von Einrichtungen nach Art der gewährten Mehrbedarfzuschläge und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon					
		ohne Mehr- bedarfs- zuschlag	mit einem oder mehreren Mehr- bedarfszu- schlägen ¹	und zwar an			
				Inhaber eines Schwer- behinderten- ausweises mit Merk- zeichen G im Alter von 65 Jahren und älter	werdende Mütter	allein Erziehende mit 1 Kind unter 7 bzw. 2 oder 3 Kindern unter 16 Jahren	Personen, die einer kostenauf- wändigen Ernährung bedürfen
unter 3.....	209	209	–	–	–	–	–
3 – 7.....	250	249	1	–	–	–	1
7 – 11.....	293	290	3	–	–	–	3
11 – 15.....	804	796	8	–	–	–	8
15 – 18.....	39	39	–	–	–	–	–
18 – 21.....	28	28	–	–	–	–	–
21 – 25.....	132	125	7	–	1	5	1
25 – 30.....	320	297	23	–	2	10	12
30 – 40.....	898	783	115	–	5	50	65
40 – 50.....	1 458	1 256	202	–	–	55	152
50 – 60.....	1 170	1 062	108	–	–	4	106
60 – 65.....	837	784	53	–	–	3	49
65 – 70.....	185	114	71	60	–	1	24
70 – 75.....	146	92	54	45	–	–	21
75 – 80.....	82	43	39	34	–	–	12
80 – 85.....	41	25	16	13	–	–	5
85 und älter.....	54	36	18	15	–	–	5
Insgesamt	6 946	6 228	718	167	8	128	464
Durchschnittsalter.....	40,3	38,8	52,8	73,7	30,9	39,6	50,4

¹ Je Person sind bis zu vier Angaben zulässig

5 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2010 außerhalb von Einrichtungen nach Staatsangehörigkeit, Stellung zum Haushaltsvorstand, Geschlecht und Altersgruppe

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger					
	Insgesamt	davon nach der Stellung zum Haushaltsvorstand				
		Haushalts- vorstand	Ehe- gatte(in)	Kind	Verwandte(r)/ oder Ver- schwägerte(r)	sonstige Person
Insgesamt						
unter 3.....	209	–	–	208	–	1
3 – 7.....	250	–	–	248	2	–
7 – 11.....	293	–	–	291	1	1
11 – 15.....	804	295	2	491	2	14
15 – 18.....	39	6	–	30	–	3
18 – 21.....	28	13	–	5	3	7
21 – 25.....	132	111	–	5	–	16
25 – 30.....	320	288	–	16	5	11
30 – 40.....	898	857	3	11	5	22
40 – 50.....	1 458	1 414	15	4	4	21
50 – 60.....	1 170	1 118	26	3	1	22
60 – 65.....	837	763	63	–	1	10
65 – 70.....	185	179	6	–	–	–
70 – 75.....	146	143	1	–	–	2
75 – 80.....	82	81	–	–	–	1
80 – 85.....	41	41	–	–	–	–
85 und älter.....	54	52	–	–	–	2
Insgesamt	6 946	5 361	116	1 312	24	133
Durchschnittsalter.....	40,3	47,5	57,5	9,6	30,2	37,7
Männlich						
unter 3.....	112	–	–	111	–	1
3 – 7.....	132	–	–	130	2	–
7 – 11.....	144	–	–	142	1	1
11 – 15.....	400	144	1	246	1	8
15 – 18.....	19	5	–	13	–	1
18 – 21.....	17	9	–	3	2	3
21 – 25.....	72	65	–	–	–	7
25 – 30.....	191	176	–	9	3	3
30 – 40.....	538	518	1	7	3	9
40 – 50.....	880	858	1	3	3	15
50 – 60.....	625	608	3	3	–	11
60 – 65.....	321	310	6	–	1	4
65 – 70.....	93	92	1	–	–	–
70 – 75.....	67	66	–	–	–	1
75 – 80.....	30	29	–	–	–	1
80 – 85.....	8	8	–	–	–	–
85 und älter.....	6	6	–	–	–	–
Zusammen	3 655	2 894	13	667	16	65
Durchschnittsalter.....	39,0	45,8	54,3	9,7	28,7	37,7

6 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2010 außerhalb von Einrichtungen in Bedarfsgemeinschaften nach Typ der Bedarfsgemeinschaft, Geschlecht und Altersgruppe

Alter von ... bis unter Jahren	Empfänger insgesamt	Davon in					
		Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand				Bedarfs- gemein- schaften ohne Haushalts- vorstand	Anderweitig nicht erfassten Bedarfs- gemein- schaften
		Ehepaare und Nichteheliche Lebensgemeinschaften		Einzel nach- gewiesene Haushalts- vorstände	Haushalts- vorstände mit Kindern unter 18 Jahren		
ohne Kinder unter 18 Jahren	mit Kindern unter 18 Jahren						
Insgesamt							
unter 3.....	209	–	–	–	19	137	53
3 – 7.....	250	–	–	–	34	147	69
7 – 11.....	293	–	2	–	38	167	86
11 – 15.....	804	4	3	288	64	222	223
15 – 18.....	39	–	–	6	5	16	12
18 – 21.....	28	–	–	13	–	15	–
21 – 25.....	132	–	–	106	5	19	2
25 – 30.....	320	–	–	280	8	29	3
30 – 40.....	898	–	–	803	51	37	7
40 – 50.....	1 458	1	6	1 357	51	27	16
50 – 60.....	1 170	19	–	1 104	5	23	19
60 – 65.....	837	11	–	757	–	10	59
65 – 70.....	185	4	–	176	–	–	5
70 – 75.....	146	3	–	142	–	1	–
75 – 80.....	82	–	–	81	–	1	–
80 – 85.....	41	–	–	41	–	–	–
85 und älter.....	54	–	–	52	–	2	–
Insgesamt	6 946	42	11	5 206	280	853	554
Männlich							
unter 3.....	112	–	–	–	8	76	28
3 – 7.....	132	–	–	–	18	70	44
7 – 11.....	144	–	2	–	18	80	44
11 – 15.....	400	2	2	140	30	107	119
15 – 18.....	19	–	–	5	1	10	3
18 – 21.....	17	–	–	9	–	8	–
21 – 25.....	72	–	–	65	–	7	–
25 – 30.....	191	–	–	176	–	15	–
30 – 40.....	538	–	–	516	2	19	1
40 – 50.....	880	1	3	849	5	20	2
50 – 60.....	625	8	–	599	2	14	2
60 – 65.....	321	6	–	305	–	5	5
65 – 70.....	93	3	–	89	–	–	1
70 – 75.....	67	1	–	65	–	1	–
75 – 80.....	30	–	–	29	–	1	–
80 – 85.....	8	–	–	8	–	–	–
85 und älter.....	6	–	–	6	–	–	–
Zusammen	3 655	21	7	2 861	84	433	249

**7 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2010
nach dem Alter des Haushaltsvorstandes und Typ der Bedarfsgemeinschaft**

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Davon mit einem Haushaltsvorstand ¹ im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		unter 18	18 – 21	21 – 25	25 – 30	30 – 40
Bedarfsgemeinschaften insgesamt.....	18 082	1 506	244	539	900	2 077
in Einrichtungen.....	11 575	327	216	407	580	1 180
außerhalb von Einrichtungen	6 507	1 179	28	132	320	897
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen.....	5 354	300	13	111	288	854
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	16	2	–	–	–	–
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	3	–	–	–	–	–
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren.....	5	–	–	–	–	–
mit Kindern unter 18 Jahren.....	–	–	–	–	–	–
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände.....	5 206	294	13	106	280	803
männlich.....	2 861	145	9	65	176	516
weiblich.....	2 345	149	4	41	104	287
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren.....	11	2	–	–	–	2
weiblich mit Kindern unter 18 Jahren.....	113	2	–	5	8	49
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen.....	853	689	15	19	29	37
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften.....	300	190	–	2	3	6

1 Bei Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand sind die Angaben für den (die) Ehegatten(in) bzw. den (die) älteste(n) Hilfeempfänger(in) maßgebend

Davon mit einem Haushaltsvorstand* im Alter von ... bis unter ... Jahren						Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft
40 – 50	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 und älter	
3 368	3 017	1 609	1 054	1 085	2 683	Bedarfsgemeinschaften insgesamt
1 914	1 857	777	870	941	2 506	in Einrichtungen
1 454	1 160	832	184	144	177	außerhalb von Einrichtungen
						Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen
1 411	1 118	763	179	143	174	Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren
–	7	4	2	1	–	Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren
3	–	–	–	–	–	Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren
–	2	2	1	–	–	mit Kindern unter 18 Jahren
–	–	–	–	–	–	Einzelnen nachgewiesene Haushaltsvorstände
1 357	1 104	757	176	142	174	männlich
849	599	305	89	65	43	weiblich
508	505	452	87	77	131	Haushaltsvorstände
5	2	–	–	–	–	männlich mit Kindern unter 18 Jahren
46	3	–	–	–	–	weiblich mit Kindern unter 18 Jahren
27	23	10	–	1	3	Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen
16	19	59	5	–	–	Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften

8 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2010 nach der bisherigen Dauer der Hilfestellung an die Bedarfsgemeinschaft in aktueller Zusammensetzung und Typ der Bedarfsgemeinschaft

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Davon mit einer bisherigen Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Monaten										Durchschnittliche bisherige Dauer der Hilfestellung in Monaten
		unter 3	3 – 6	6 – 9	9 – 12	12 – 18	18 – 24	24 – 36	36 – 48	48 – 60	60 – 120	
Bedarfsgemeinschaften insgesamt.....	18 082	564	685	584	648	1 520	3 246	3 389	1 004	790	5 652	38,0
in Einrichtungen.....	11 575	178	237	223	233	707	1 824	2 094	583	495	5 001	44,9
außerhalb von Einrichtungen	6 507	386	448	361	415	813	1 422	1 295	421	295	651	25,8
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen.....	5 354	315	360	307	305	690	1 185	1 068	348	238	538	25,8
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	16	–	2	1	–	3	4	3	–	–	3	28,3
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	3	1	–	–	–	–	1	–	–	–	1	28,5
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren.....	5	–	–	–	–	–	2	3	–	–	–	26,5
mit Kindern unter 18 Jahren.....	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände.....	5 206	304	344	296	292	672	1 157	1 036	342	233	530	25,9
männlich.....	2 861	171	178	170	164	391	612	585	199	138	253	25,4
weiblich.....	2 345	133	166	126	128	281	545	451	143	95	277	26,5
Haushaltsvorstände												
männlich mit Kindern unter 18 Jahren.....	11	1	1	1	1	1	3	2	–	–	1	22,0
weiblich mit Kindern unter 18 Jahren.....	113	9	13	9	12	14	18	24	6	5	3	20,4
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen.....	853	55	68	42	87	86	168	157	52	43	95	26,0
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften.....	300	16	20	12	23	37	69	70	21	14	18	24,6

**9 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2010
nach Bruttobedarf in EUR pro Monat und Typ der Bedarfsgemeinschaft**

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insge- samt	Davon mit einem Bruttobedarf von ... bis unter ... EUR pro Monat				Durch- schnitt- licher Brutto- bedarf in EUR pro Monat
		unter 300	300 – 500	500 – 1000	1000 und mehr	
Bedarfsgemeinschaften insgesamt.....	18 082	12 143	966	4 727	246	294
in Einrichtungen.....	11 575	11 563	10	2	–	105
außerhalb von Einrichtungen	6 507	580	956	4 725	246	631
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand						
zusammen.....	5 354	173	597	4 375	209	668
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	16	–	1	6	9	987
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	3	–	–	–	3	1 607
Nichteheliche Lebensgemeinschaften						
ohne Kinder unter 18 Jahren.....	5	–	–	1	4	1 033
mit Kindern unter 18 Jahren.....	–	–	–	–	–	–
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände.....	5 206	173	596	4 351	86	654
männlich.....	2 861	102	362	2 360	37	638
weiblich.....	2 345	71	234	1 991	49	673
Haushaltsvorstände						
männlich mit Kindern unter 18 Jahren.....	11	–	–	3	8	1 203
weiblich mit Kindern unter 18 Jahren.....	113	–	–	14	99	1 188
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand						
zusammen.....	853	404	321	128	–	357
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften.....	300	3	38	222	37	732

**10 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2010
nach Nettobedarf in EUR pro Monat und Typ der Bedarfsgemeinschaft**

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Davon mit einem Nettobedarf von ... bis unter ... EUR pro Monat				Durchschnittlicher Nettobedarf in EUR pro Monat
		unter 100	100 – 250	250 – 500	500 und mehr	
Bedarfsgemeinschaften insgesamt.....	18 082	11 089	2 447	2 448	2 098	203
in Einrichtungen.....	11 575	10 640	924	9	2	95
außerhalb von Einrichtungen	6 507	449	1 523	2 439	2 096	394
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand						
zusammen.....	5 354	371	1 212	1 850	1 921	410
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	16	–	–	4	12	787
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	3	–	–	–	3	1 293
Nichteheliche Lebensgemeinschaften						
ohne Kinder unter 18 Jahren.....	5	–	1	3	1	500
mit Kindern unter 18 Jahren.....	–	–	–	–	–	–
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände.....	5 206	371	1 196	1 806	1 833	404
männlich.....	2 861	185	571	1 016	1 089	419
weiblich.....	2 345	186	625	790	744	385
Haushaltsvorstände						
männlich mit Kindern unter 18 Jahren.....	11	–	2	2	7	649
weiblich mit Kindern unter 18 Jahren.....	113	–	13	35	65	605
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand						
zusammen.....	853	49	256	501	47	273
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften.....	300	29	55	88	128	459

**11 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2010
nach angerechnetem Einkommen in EUR pro Monat und Typ der Bedarfsgemeinschaft**

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Davon							Durchschnittliches angerechnetes Einkommen in EUR pro Monat
		ohne angerechnetes Einkommen	mit einem angerechneten Einkommen von ... bis unter ... EUR pro Monat						
			zusammen	unter 100	100 – 250	250 – 300	300 – 500	500 und mehr	
Bedarfsgemeinschaften insgesamt.....	18 082	11 576	6 506	2 640	1 022	315	1 417	1 112	254
in Einrichtungen.....	11 575	9 132	2 443	2 245	198	–	–	–	47
außerhalb von Einrichtungen	6 507	2 444	4 063	395	824	315	1 417	1 112	378
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen.....	5 354	1 859	3 495	302	628	258	1 252	1 055	395
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	16	8	8	2	–	–	2	4	400
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	3	–	3	–	1	–	2	–	317
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren.....	5	1	4	–	–	–	1	3	670
mit Kindern unter 18 Jahren.....	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände.....	5 206	1 839	3 367	297	618	252	1 229	971	387
männlich.....	2 861	1 140	1 721	170	350	145	637	419	364
weiblich.....	2 345	699	1 646	127	268	107	592	552	411
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren.....	11	2	9	–	–	1	2	6	675
weiblich mit Kindern unter 18 Jahren.....	113	9	104	3	9	5	16	71	634
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen.....	853	499	354	73	169	33	74	5	204
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften.....	300	86	214	20	27	24	91	52	382

**12 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2010
nach Einkommensarten und Typ der Bedarfsgemeinschaft**

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insge- samt ²	Davon						
		ohne ange- rech- netes Ein- kommen	mit angerechnetem bzw. in Anspruch genommenem Einkommen nach Arten					
			zusam- men ²	und zwar ¹				
				Er- werbs- ein- kom- men	Rente wegen Erwerbs- min- derung ³	Alters- rente ³	Hinter- bliebe- nen- rente ³	Versor- gungs- bezüge
Bedarfsgemeinschaften insgesamt.....	18 082	11 576	6 506	1 136	3 145	2 069	528	26
in Einrichtungen.....	11 575	9 132	2 443	943	589	1 008	337	18
außerhalb von Einrichtungen.....	6 507	2 444	4 063	193	2 556	1 061	191	8
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen.....	5 354	1 859	3 495	141	2 322	985	135	7
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	16	8	8	1	2	6	–	–
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	3	–	3	–	2	–	–	–
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren.....	5	1	4	–	2	2	–	–
mit Kindern unter 18 Jahren.....	–	–	–	–	–	–	–	–
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände.....	5 206	1 839	3 367	134	2 229	977	131	7
männlich.....	2 861	1 140	1 721	79	1 267	382	26	3
weiblich.....	2 345	699	1 646	55	962	595	105	4
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren.....	11	2	9	1	6	–	–	–
weiblich mit Kindern unter 18 Jahren.....	113	9	104	5	81	–	4	–
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushalts- vorstand zusammen.....	853	499	354	40	150	8	42	1
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften.....	300	86	214	12	84	68	14	–

1 Bedarfsgemeinschaften mit mehreren Einkommensarten werden bei jeder zutreffenden Einkommensart gezählt

2 Bedarfsgemeinschaften mit mehreren Einkommensarten werden nur einmal gezählt

3 Leistungen der gesetzlichen Unfall-, Renten- und Handwerkerversicherung sowie der Altershilfe für Landwirte

Davon							Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft
mit angerechnetem bzw. in Anspruch genommenem Einkommen nach Arten							
und zwar ¹							
Renten aus privater Vor- sorge	Renten aus betrieb- licher Alters- versor- gung	Private Unter- halts- leis- tungen	öffentlich- rechtliche Leis- tungen für Kinder	Einkünfte nach dem Bundes- versor- gungs- gesetz	Einkünfte aus Vermie- tung und Ver- pachtung	Sons- tige Ein- künfte	
9	147	250	1 033	3	25	30	Bedarfsgemeinschaften insgesamt
6	87	10	303	3	2	–	in Einrichtungen
3	60	240	730	–	23	30	außerhalb von Einrichtungen
2	56	95	306	–	23	21	Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen
–	1	–	–	–	–	–	Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren
–	–	–	2	–	–	–	Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren
–	1	–	–	–	–	–	Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren
–	–	–	–	–	–	–	mit Kindern unter 18 Jahren
2	54	37	191	–	23	18	Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände
2	13	11	93	–	11	10	männlich
–	41	26	98	–	12	8	weiblich
–	–	5	9	–	–	1	Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren
–	–	53	104	–	–	2	weiblich mit Kindern unter 18 Jahren
–	–	97	293	–	–	9	Bedarfsgemeinschaften ohne Haushalts- vorstand zusammen
1	4	48	131	–	–	–	Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften

13 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2010 nach Geschlecht, Altersgruppe, Form der Unterbringung und Staatsangehörigkeit nach Bezirken

Bezirk	Empfänger				Und zwar			
	ins- gesamt	je 1000 Ein- wohner	männlich	weiblich	im Alter von ... bis unter ... Jahren			
					unter 7	7 – 18	18 – 25	25 – 50
Mitte.....	1 950	6	1 050	900	54	146	56	574
Friedrichshain-Kreuzberg.....	1 233	5	711	522	27	114	56	442
Pankow.....	1 501	4	766	735	30	97	68	555
Charlottenburg-Wilmersdorf.....	1 393	4	657	736	14	81	36	363
Spandau.....	1 073	5	551	522	36	105	43	308
Steglitz-Zehlendorf.....	1 140	4	535	605	14	78	51	362
Tempelhof-Schöneberg.....	1 259	4	660	599	30	99	48	460
Neukölln.....	1 593	5	807	786	80	193	66	492
Treptow-Köpenick.....	1 025	4	513	512	43	84	42	364
Marzahn-Hellersdorf.....	1 166	5	590	576	62	174	66	325
Lichtenberg.....	3 902	15	2 178	1 724	59	118	205	1 680
Reinickendorf.....	1 288	5	653	635	32	153	46	426
Berlin	18 523	5	9 671	8 852	481	1 442	783	6 351

im Alter von ... bis unter ... Jahren		Durchschnittsalter	Und zwar				Bezirk
50 – 65	65 und älter		außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	Deutsche	Nicht-deutsche	
541	579	52,9	888	1 062	1 663	287	Mitte
314	280	48,4	620	613	1 069	164	Friedrichshain-Kreuzberg
334	417	51,1	539	962	1 472	29	Pankow
354	545	57,1	688	705	1 250	143	Charlottenburg-Wilmersdorf
300	281	49,8	428	645	1 022	51	Spandau
251	384	53,8	451	689	1 052	88	Steglitz-Zehlendorf
323	299	50,2	551	708	1 117	142	Tempelhof-Schöneberg
397	365	47,3	822	771	1 320	273	Neukölln
236	256	49,1	416	609	995	30	Treptow-Köpenick
285	254	45,1	468	698	1 153	13	Marzahn-Hellersdorf
965	875	50,1	493	3 409	3 816	86	Lichtenberg
341	290	48,8	582	706	1 178	110	Reinickendorf
4 641	4 825	50,4	6 946	11 577	17 107	1 416	Berlin

14 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2010 nach Form der Unterbringung, Typ der Bedarfsgemeinschaft und durchschnittlichen monatlichen Zahlbeträgen nach Bezirken

Bezirk	Bedarfs- gemein- schaften insgesamt	Davon				
		in Einrich- tungen	zusam- men	außerhalb von Einrichtungen		
				Bedarfs- gemein- schaften mit Haushalts- vorstand	Bedarfs- gemein- schaften ohne Haushalts- vorstand	Ander- weitig nicht erfasste Bedarfs- gemein- schaften
Mitte.....	1 899	1 062	837	707	91	39
Friedrichshain-Kreuzberg.....	1 196	613	583	492	63	28
Pankow.....	1 475	962	513	429	69	15
Charlottenburg-Wilmersdorf.....	1 368	705	663	626	22	15
Spandau.....	1 050	645	405	310	67	28
Steglitz-Zehlendorf.....	1 115	689	426	384	33	9
Tempelhof-Schöneberg.....	1 224	707	517	421	61	35
Neukölln.....	1 512	771	741	595	92	54
Treptow-Köpenick.....	993	609	384	303	67	14
Marzahn-Hellersdorf.....	1 136	697	439	318	105	16
Lichtenberg.....	3 865	3 409	456	329	106	21
Reinickendorf.....	1 249	706	543	440	77	26
Berlin	18 082	11 575	6 507	5 354	853	300

1 Durchschnittsermittlung inklusive der Bedarfsgemeinschaften ohne Aufwendungen für Unterkunft und Heizung.

2 Durchschnittsermittlung inklusive der Bedarfsgemeinschaften ohne angerechnetes Einkommen.

Davon				Bezirk
außerhalb von Einrichtungen				
durchschnittliche monatliche Zahlbeträge in EUR				
Brutto- bedarf	Aufwen- dungen für Unterkunft und Heizung ¹	angerech- netes Einkommen ²	Netto- bedarf	
625	268	226	399	Mitte
645	282	196	449	Friedrichshain-Kreuzberg
628	270	234	394	Pankow
712	325	322	389	Charlottenburg-Wilmersdorf
609	260	204	406	Spandau
670	299	289	381	Steglitz-Zehlendorf
635	277	232	403	Tempelhof-Schöneberg
625	265	210	415	Neukölln
621	259	237	384	Treptow-Köpenick
557	219	228	329	Marzahn-Hellersdorf
589	242	219	370	Lichtenberg
616	260	234	383	Reinickendorf
631	271	236	394	Berlin

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

Standort Potsdam

Behlerstraße 3a, 14467 Potsdam
Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Bibliothek
Tel. 030 9021 - 3540
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 13
Tel. 0331 8173 - 1138
Fax 0331 8173 - 1911
Gudrun.Heinemann@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

- Sozialhilfe im Land Berlin 2010
Ausgaben und Einnahmen
K 1 1 – j / 10
- Sozialhilfe im Land Berlin 2010
Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
K 1 3 – j / 10
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im Land Berlin 2010
K 1 4 – j / 10